

# EARTH ENERGY FUND UI

## NEWSLETTER JANUAR 2010

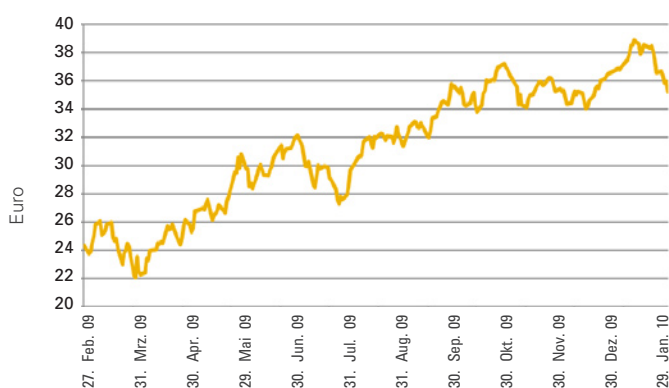
### JANUAR HIGHLIGHTS

- Nachfrage erholt sich nur langsam ... aber Produktionswachstum bleibt die Herausforderung.
- Neue US-Regulierungen beeinflussen die Reserven-deklaration in Jahresberichten.
- Ausblick für Kohle im Jahr 2010: Starke Nachfrage aus China.
- Uran: Spotmarkt könnte mittelfristig überraschen.
- Neuer Analyst verstärkt das ERIG-Advisory-Team.

### PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 29. Januar 2010 bei 44,92 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: [www.universal-investment.de](http://www.universal-investment.de)

#### Fondsp performance der letzten 12 Monate\*



Quelle: Datastream, eigene Berechnungen

Stand: 29.01.2010

\* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.



### FONSDetails

WKN:	A0MWKJ
ISIN:	DE000A0MWKJ7
AUM:	39,39 Mio
Anteilspreis:	35,23 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	40 im Januar 2010
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht vorgesehen)
Erstausgabetag:	9. Oktober 2007
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER:	2,23 % (per 30. September 2009)
Performance Fee:	15 % p. a., Hurdle Rate 7 % p. a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Berater:	Earth Energy Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	<b>UIS</b> Universal-Vertriebs-Services GmbH EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT

Customer Support Hotline

T: +49 69 / 7 10 43 - 900

E: [fondsgalerie@ui-gmbh.de](mailto:fondsgalerie@ui-gmbh.de)

### PORTFOLIO

Ende Januar hatte der Fonds 40 Positionen im Portfolio, der Bargeldanteil lag bei 5,87 % und die durchschnittliche Marktkapitalisierung betrug 12,69 Mrd. US-Dollar. Die geografische Aufgliederung nach Operationen, die Sektorengewichtung und die ungewichteten Marktkapitalisierungen sind in den nebenstehenden Abbildungen dargestellt.

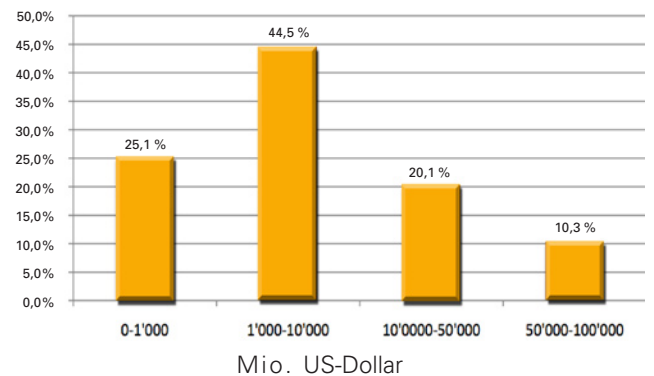
### AUSBLICK

#### Öl & Gas

#### NACHFRAGE ERHOLT SICH NUR LANGSAM ... ABER PRODUKTIONSWACHSTUM BLEIBT DIE HERAUSFORDERUNG

Während die momentane Ölproduktion immer noch die globale Nachfrage übersteigt, und Lagerbestände hoch bleiben (siehe Grafik 1), erwarten wir, dass sich die Märkte hauptsächlich auf die aktuelle Nachfrage konzentrieren werden und weniger auf mittel- oder langfristige Entwicklungen. Vor allem die Ölnachfrage in den Industriestaaten zeigte bisher wenig Anzeichen einer Erholung (siehe Grafik 2). Auf der anderen Seite zeigen die Marktdaten aus China und Indien eine zunehmende Ölnachfrage. Als längerfristig bedeutender für die Bilanz von Angebot und Nachfrage sehen wir aber die zunehmenden Schwierigkeiten der großen Ölfirmen die ausgebeuteten Lagerstätten zu ersetzen. Dies stützt unsere Ansicht, dass sich der Ölpreis bei einer Erholung der Wirtschaft noch in diesem Jahr dauerhaft über dem „Break even“-Preis von etwa 80 US-Dollar pro Barrel halten wird.

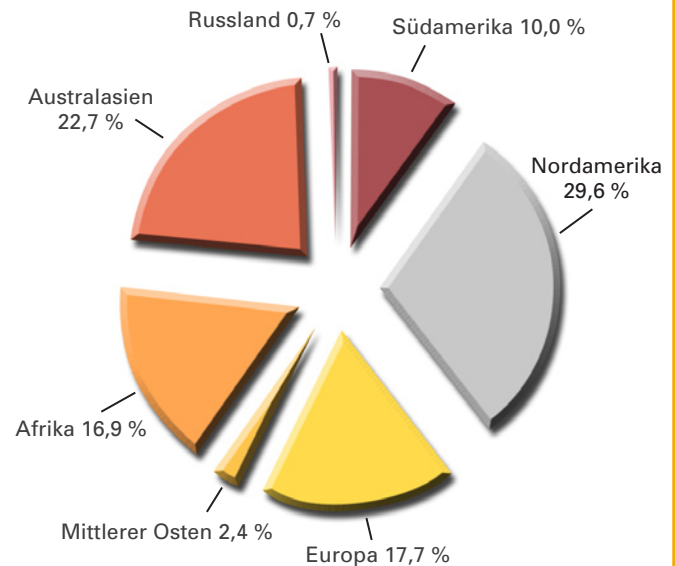
#### Anlage nach Marktkapitalisierung (ungewichtet)



Quelle: Eigene Berechnungen

Stand: 29.01.2010

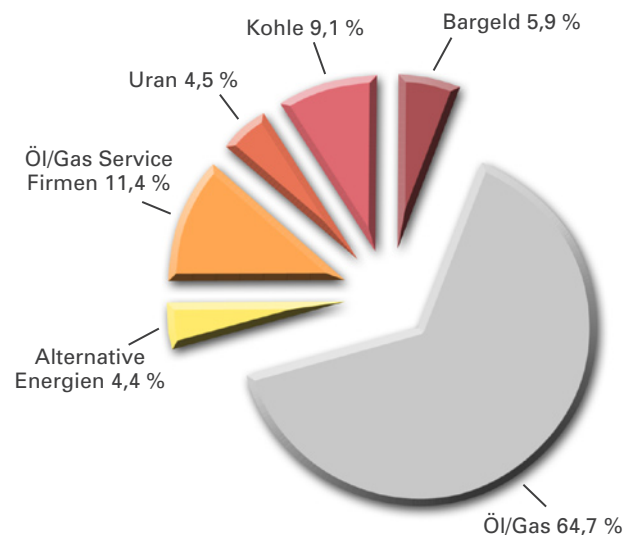
#### Geografische Aufteilung



Quelle: Eigene Berechnungen

Stand: 29.01.2010

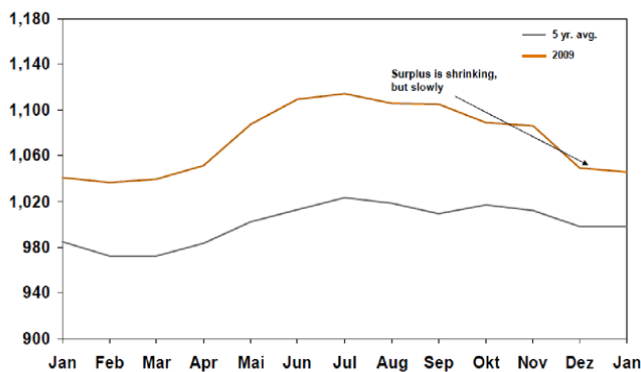
#### Aufteilung nach Sektoren



Quelle: Eigene Berechnungen

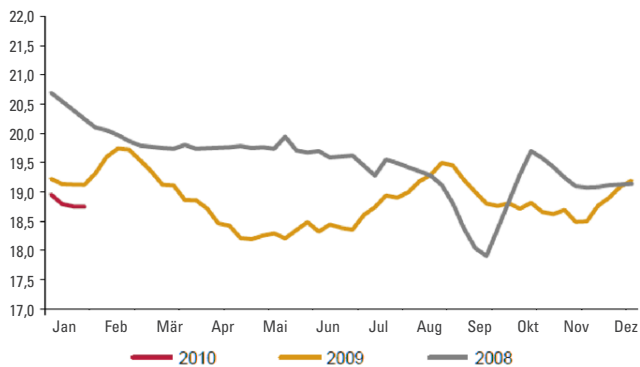
Stand: 29.01.2010

**Grafik 1: Überhang der US-Lagerbestände**



Quelle: EIA, Pareto Securities

**Grafik 2: Ölnachfrage der USA im gleitenden Durchschnitt über 4 Wochen (in Millionen Barrels pro Tag)**



Quelle: EIA, Pareto Securities

Bei Erdgas sieht die Preisentwicklung allerdings weniger optimistisch aus. Der Explorationserfolg amerikanischer und kanadischer Ölfirmen in den nordamerikanischen "Shale Gas"-Lagerstätten hat die Sorgen um den Ersatz von Reserven deutlich verringert. Obwohl sich der Gaspreis von seinem Tiefpunkt im September 2009 erholt hat, erwarten wir, dass er auf 5 US-Dollar/Mscf<sup>1</sup> zurückfallen wird und 2010 auf diesem Niveau bleibt. Die zunehmende Anzahl an vertikalen und vor allem horizontalen Bohrungen sollte die Gasproduktion ebenfalls unterstützen.

Im vorherigen Monatsbericht betonten wir, dass die Beziehung zwischen Gas- und Ölpreisen eine strukturelle Änderung erfahren hat. Das Verhältnis

zwischen Öl- und Gaspreis lag historisch bei sieben bis acht und liegt jetzt zwischen zehn bis zwölf. Wenn dieses Verhältnis längere Zeit aufrecht erhalten werden sollte, könnte sich Gas längerfristig zur günstigeren Energieform entwickeln, zumal Gas auch die umweltfreundlichere Energiequelle ist.

### NEUE US-REGULIERUNGEN BEEINFLUSSEN DIE RESERVENDEKLARATION IN JAHRESBERICHTEN

Die von der SEC<sup>2</sup> verlangten Änderungen bei der Deklaration von Öl- und Gasreserven in den Jahresberichten für 2009 wird für US-notierte Firmen zu deutlichen Veränderungen führen. Die unserer Meinung nach wichtigsten Neuerungen beziehen sich auf die Benutzung des durchschnittlichen Ölpreises eines Jahres, statt wie bisher des Jahresendpreises zur Reservenbestimmung, und auf die Anerkennung von nachgewiesenen, aber noch nicht erschlossenen Reserven ("proved undeveloped reserves"). Während der erste Punkt zu niedrigeren deklarierten Reserven führen kann, da der durchschnittliche Preis für 2009 niedriger als der Jahresendpreis war, kann der zweite Punkt zu niedrigeren oder höheren Reserven führen, je nach Lagerstättenpotenzial der Firma. Ohne auf die technischen Details näher eingehen zu wollen, möchten wir aber auf die Bedeutung dieser gesetzlichen Änderungen zur Reservenbestimmung hinweisen. Wir erwarten, dass die meisten Firmen ebenfalls die Bedeutung dieser Änderungen betonen werden.

### KOHLE AUSBLICK FÜR KOHLE IM JAHR 2010: STARKE NACHFRAGE AUS CHINA

China ist zwar der weltgrößte Kohleproduzent, musste jedoch zur Deckung der Nachfrage weiterhin in hohem Maß ausländische Kohle importieren. Die chinesischen Kohleimporte lagen im Dezember 2009

<sup>1</sup> Tausend Kubikfuß

<sup>2</sup> SEC: (US) Securities and Exchange Commission

bei 16,38 Mio. Tonnen. Chinesische Analysten gehen davon aus, dass die Nettoimporte bis März 2010 weiter steigen werden.

Im Shenhua-Huanhua-Hafen, einem der beiden großen Kohle-Drehkreuze Nordchinas, wurden allein am 13. Januar 2010 68 Schiffe gelöscht, die insgesamt 21,96 Mio. Tonnen Kohle zur Energieerzeugung geladen hatten. In den ersten 15 Januartagen stieg die Kohleproduktion um 8 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2009 an, der Verkauf um 28 % und der Transport auf Schienen um 12 % an<sup>3</sup>. Die Knappheit deutet stark auf eine größere Veränderung im Markt hin, nachdem sich China vom ehemaligen Kohleexporteur zum Importeur wandelt, und dies obwohl China die drittgrößten Kohlevorkommen der Welt besitzt. Folglich muss China nun große Mengen Kraftwerkskohle aus Übersee zukaufen und zwar auch jenseits der traditionell wichtigsten Bezugsquellen Australien, Indonesien und Vietnam, die für mehr als die Hälfte der chinesischen Kohleimporte stehen. Selbst die zweite Reihe der Lieferantländer, Russland, die Mongolei und Kanada reichte scheinbar nicht aus. Im Januar wandte sich China deshalb zum ersten Mal auch an Kolumbien.

Die vorläufigen Importstatistiken für das Jahr 2009 zeigen, dass zwischen Januar und November 2009 die chinesischen Kohleimporte um fast 500 % anstiegen. Allein die Kohleimporte für den Monat November waren rund sechsmal so hoch wie im Vorjahresmonat. Analysten gehen davon aus, dass China im vergangenen Jahr mehr als 50 Mio. Tonnen netto importierte, ein starker Gegensatz zu den 70 bis 80 Mio. Tonnen, die China noch fünf Jahre zuvor exportierte.

### URAN: SPOTMARKT KÖNNTE MITTELFRISTIG ÜBERRASCHEN

Der Spotpreis für Uran fiel im Januar um 2 US-Dollar pro Pfund auf 42,50 US-Dollar, der langfri-

stige Preis blieb dagegen unverändert bei 62,00 US-Dollar pro Pfund.

Unsere Meinung zur Preisgestaltung bei Uran hat sich seit dem letzten Newsletter nicht geändert und wir sind vorsichtig beim kurzfristigen Uranpreis. Beim langfristigen Preis sind wir dagegen positiv gestimmt, da hier die mittel- bis langfristigen Fundamentaldaten von Angebot und Nachfrage zum Tragen kommen.<sup>4</sup> Vorgesehen ist, zunächst die eher geringe Gewichtung bei Uranaktien im Portfolio beizubehalten und weitere Investitionen nur in solche Unternehmen zu tätigen, die auf Basis unserer Bewertungsmodelle fundamental unterbewertet scheinen. Wir werden die Entwicklungen im Uransektor jedoch weiter im Auge behalten, um bei Bedarf frühzeitig reagieren zu können.

Wir finden es zudem ermutigend, dass US-Präsident Obama in seiner Januarrede zur Lage der Nation auch das Thema Nuklearenergie ansprach. Es scheint, dass die Verwaltungsbehörde vom Energiedepartment die Zusage eines Kredits von 54 Mrd. US-Dollar für den Bau neuer Atomreaktoren fordert, ursprünglich war nur von 18 Mrd. US-Dollar die Rede. Im kommenden Monat wird Obama wohl die Gewährung von Darlehen für den Neubau von zwei Reaktoren verkünden – die ersten neuen Kernkraftwerksbauten in den USA seit 30 Jahren.

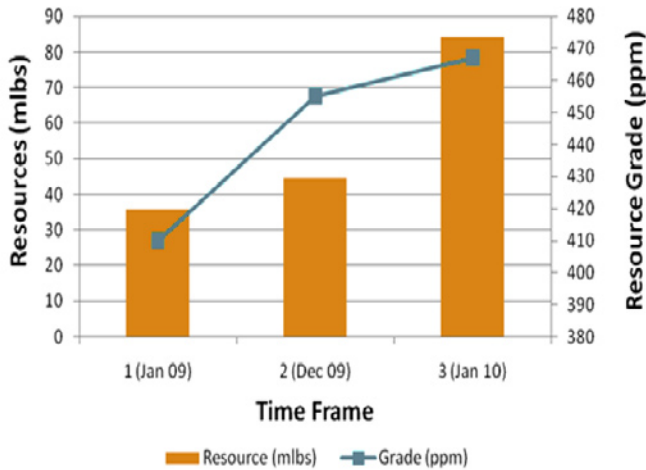
Für das Fondsportfolio werden derzeit im Uransektor eher die Entwicklungsunternehmen als die Produzenten bevorzugt. Mantra Resources, eines der am stärksten gewichteten Uranunternehmens im Portfolio des Earth Energy Fund UI, verkündete eine Zunahme von 89 % der JORC-konformen Ressourcen<sup>5</sup> beim Mkuja-River-Projekt in Tansania (siehe Grafik 3). Durch die Expertise der Fondsberater im Bergbau und der Geologie wurde das Explorationspotenzial dieses Projekts frühzeitig erkannt und deshalb in Mantra investiert.

<sup>3</sup> Quelle: COALWorld, 20.01.2010, <http://www.coalworld.net/indexnews/info.jsp?id=66319>

<sup>4</sup> Vgl. Newsletter des Earth Energy Fund UI vom Dezember 2009.

<sup>5</sup> JORC: Joint Ore Reserves Committee, gesponsert von der australischen Bergbauindustrie und professionellen Organisationen. Der JORC Code, um Ressourcen und Reserven in Erzkörpern zu bestimmen ist weitestgehend als Standard akzeptiert.

**Grafik 3: Deutlicher Ressourcenanstieg beim Mkuja-River-Projekt**



Quelle: Unternehmensberichte, eigene Recherche

## PORTFOLIOMANAGEMENT

Obwohl wir keine Unruhen im Finanzsektor wie im Jahr 2008 erwarten, ist Vorsicht dennoch angezeigt. Aktien im Energiesektor sind allein im Januar durchschnittlich um 12,4 % gefallen, was möglicherweise den Höhepunkt der Korrektur darstellt. Allerdings wagen wir keine Prognose zum Ende der Korrektur und fokussieren uns daher weiterhin auf finanziell und fundamental gut bewertete Firmen. Unsere Erläuterungen zum Gassektor haben gezeigt, warum wir hier weiterhin untergewichtet bleiben. Auch im Uransektor bleiben wir vorerst relativ untergewichtet und bevorzugen unterbewertete, kleinere Firmen, die im Gegensatz zu Produzenten ein solides Explorationspotenzial aufweisen.



### NEUER ANALYST VERSTÄRKT DAS ERIG-ADVISORY- TEAM

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen Mark Smith vorzustellen, der als Analyst das Advisory-Team von ERIG verstärken wird.

Mark Smith verbindet ausgeprägte analytische Fähigkeiten mit einer Berufskarriere im Bergbau- und Explorationsbereich.

Er ist ausgebildeter Explorationsgeologe mit einem „First Class Honors“-Bachelor-Abschluss der Universität von Bristol, England, und einem ebenfalls

erstklassigen Master-Abschluss in Lagerstättenkunde von der Royal School of Mines in London. Nach seinem Studium arbeitete er als Explorationsgeologe für den kanadischen Goldproduzenten SAMAX in Afrika. Smith war dabei vier Jahr lang an Projekten im Senegal, Ghana und Tansania beteiligt und gehörte zu dem Team, das die Kukuluma-Hill- (1,2 Mio. Unzen Gold) und Matandi-Lagerstätten (1 Mio. Unzen Gold) in Geita entdeckte und in Produktion brachte. Danach übernahm Ashanti Goldfields SAMAX und er arbeitete weiterhin für Ashanti.

Seit dem Jahr 2000 war Mark Smith als Management Consultant bei der Commodity Research Unit, bevor er seine Tätigkeit als Rohstoffanalyst bei der Royal Bank of Canada im Bereich Edelmetalle aufnahm. Von 2007 bis 2009 arbeitete er bei Renaissance Capital und ab 2009 bei GMP Securities und entwickelte dort das „African Mining Research“-Produkt.



### INVESTMENTANSATZ

Der Earth Energy Fund UI wurde am 9. Oktober 2007 aufgelegt. Für den Fonds sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Unternehmen des Energiesektors getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl / Gas, Uran, ölhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst hierbei Unternehmen, die in der Exploration, Förderung, Produktion oder Verarbeitung von Energieressourcen tätig sind. Insbesondere sind im Anlageuniversum auch Unter-

nehmen aus dem Bereich des alternativen Energiesektors enthalten (z.B. Solar-, geothermische- und Windenergie). Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für im Energiesektor tätige Firmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen. Der Fokus ist dabei auf solche Unternehmen gelegt, deren Wachstums- und / oder Lagerstättenpotenziale in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen.



© 2010. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden bei der jeweiligen Depotbank und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter [www.universal-investment.de](http://www.universal-investment.de) erhältlich. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Die Wertentwicklung des Earth Energy Fund UI wird insbesondere von der Entwicklung auf den internationalen Aktien- und Rohstoffmärkten beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Der Earth Energy Fund UI weist aufgrund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilpreise. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder Universal-Investment noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Änderungen dieses Dokuments oder dessen Inhalts, einschließlich Kopien hiervon, bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis von Universal-Investment und Earth Energy Investments AG.